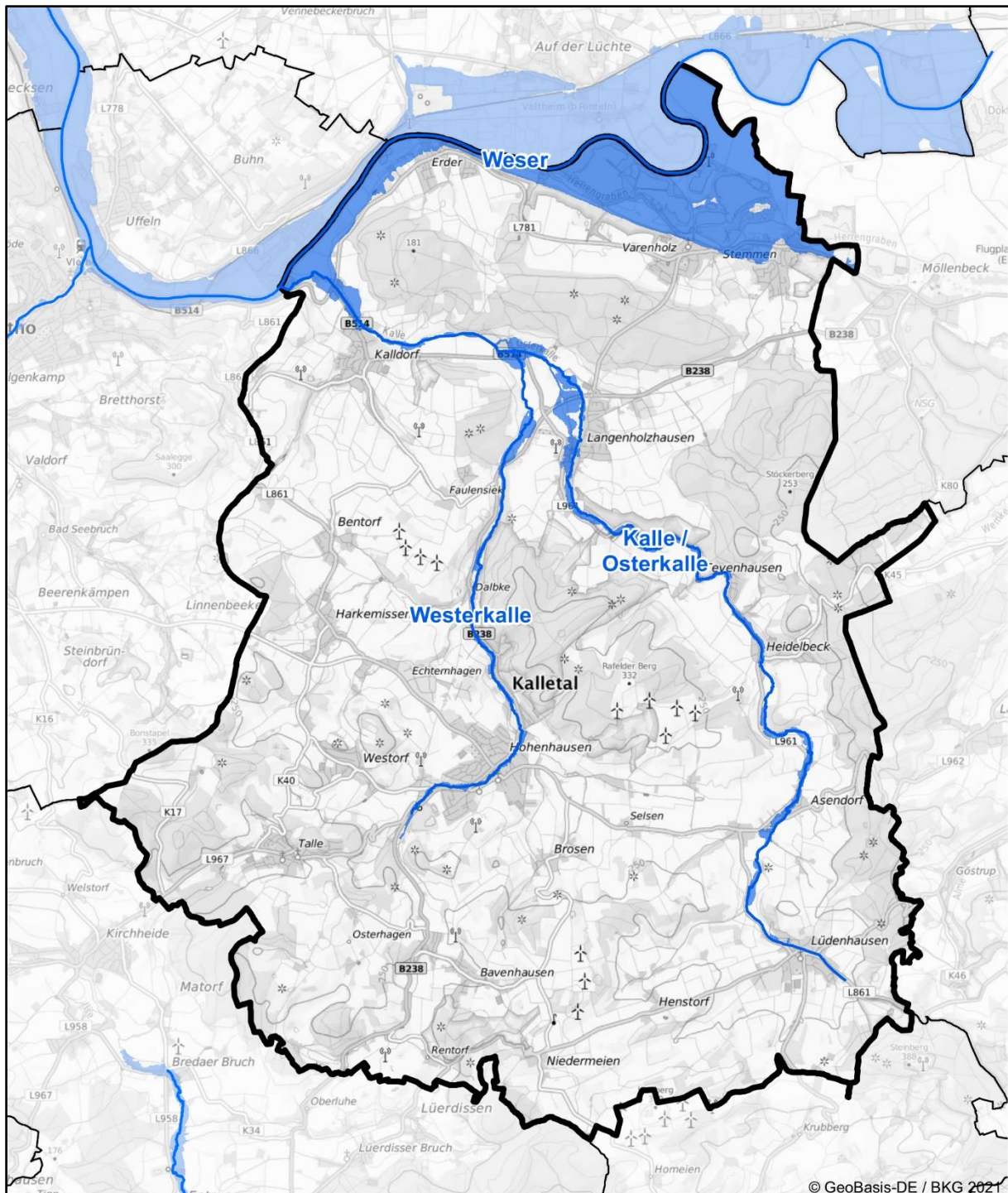




# Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

## Hochwasserrisiko und Maßnahmenplanung Kalletal



Die Karte zeigt die Risikogewässer und die Ausdehnung der Überflutung für das extreme Hochwasserereignis (HQextrem) im 2. Umsetzungszyklus 2016-2021 der HWRM-RL.



Der Kommunensteckbrief stellt die Maßnahmenplanung zur Verminderung von Hochwasserrisiken in Ihrer Kommune dar.

Die Maßnahmenplanung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in Ihrer Region. Sie wurde auf der Grundlage der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Gewässer mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die sogenannten Risikogewässer, erarbeitet.

Mithilfe der Karten erkennen Sie, wo in Ihrer Region oder Ihrer Stadt konkret Gefahren und Risiken durch Hochwasser bestehen. Die aktuellen Gefahren- und Risikokarten und viele weitere Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in NRW finden Sie auf der Internetseite [flussgebiete.nrw.de](http://flussgebiete.nrw.de) oder in den Kartendiensten [elwasweb.nrw.de](http://elwasweb.nrw.de) bzw. [uvo.nrw.de](http://uvo.nrw.de).

## Von welchen Risikogewässern ist Ihre Kommune betroffen?

### Teileinzugsgebiet (TEG) Weser

[Flussgebiete NRW > TEG Weser](#)

- Kalle / Osterkalle
- Weser
- Westerkalle

Hinweis: Eine Hochwassergefährdung kann sich auch durch Gewässer ergeben, die hier nicht aufgeführt sind. Diese können in Ihrer Kommune liegen oder außerhalb.



## Ist-Situation der Hochwassergefährdung in Kalletal

- Stemmen Weser** Der Risikobereich zieht sich durch denjenigen Teil der Ortslagen Varenholz und Stemmen, der sich in der Weseraue befindet. Die Bebauung befindet sich in einiger Entfernung zum Flussbett der Weser.
- Ein HQhäufig ufert in Teilbereichen von Varenholz und Stemmen schon bis zur Wohnbebauung an der Varenholzer Str. und Weserstraße aus, hier sind nach dem vorliegenden Kartenmaterial mehrere Gebäude- und Nebengebäude betroffen. Die L 781 ist innerhalb der Ortslagen nur noch eingeschränkt passierbar.
- Bei einem HQ100 weitet sich der Überschwemmungsbereich an der Varenh. Str. und Weserstr. (L 781) weiter aus, weitere Wohnbebauungen sind betroffen. Die L 781 ist innerhalb der Ortslagen nicht mehr passierbar.
- Das HQextrem ist nochmals deutlich höher und größer als das HQ100. Insgesamt sind diejenigen Teile von Varenholz und Stemmen als besonders hochwassergefährdet zu betrachten, die sich in der Weseraue befinden; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt bereits die Ausuferung bis zur Bebauung.
- Hohenhausen  
Westerkalle** Der Risikobereich zieht sich fast durch die gesamte Ortslage Hohenhausen. Die Bebauung reicht in der Ortslage größtenteils bis dicht an das Gewässer heran, sodass hierdurch eine Hochwassergefährdung gegeben ist.
- Ein HQhäufig ufert in Hohenhausen gem. dem vorliegenden Kartenmaterial nur geringfügig aus; eine überwiegende Gefährdung ist im Bereich der Straßen "An der Kalle" ab "Am Alten Hofe" und "In den Ellern" zu verzeichnen.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ist fast der gesamte innerörtl. Bereich entlang der Westerkalle betroffen. Schwerpunkte der Überflutung befinden sich an der Lemgoer Str. und der Straße "In den Ellern".
- Das HQextrem ist nochmals deutlich höher und größer als das HQ100, die Fließgeschwindigkeiten sind teilw. >2 m/s.
- Insgesamt ist Hohenhausen bei einem HQ100 als besonders hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit ist eine Ausuferung zu verzeichnen.



- Asendorf Kalle**
- Der Risikobereich zieht sich überwiegend an der Asendorfer Str. (L 961) entlang. Die lockere Bebauung reicht teilw. bis an das Gewässer heran.
- Ab einem ÜSG mit niedriger Wahrscheinlichkeit ist auch der Triftenweg betroffen. Schon ein HQhäufig ufert in Asendorf bereits über größere Flächen aus; es sind aber nur wenige Gebäude hiervon betroffen; die Landstraße ist in Teilbereichen nicht mehr passierbar.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) liegt ebenfalls der Überflutungsschwerpunkt an der Asendorfer Str. sowie am Stuhrenweg. Aufgrund der örtl. Topographie sind größere natürliche Überflutungsflächen vorhanden. Es sind Gebäude- und Nebengebäude von Überflutungen betroffen.
- Ein HQextrem bringt besonders im Bereich "Triftenweg" und "Stuhrenweg" größere flächige Ausdehnungen.
- Insgesamt ist Asendorf besonders entlang der Asendorfer Str. als hochwassergefährdet zu betrachten; schon bei Ereignissen mit hoher Wahrscheinlichkeit beginnen größere Ausuferungen.
- Heidelbeck Kalle**
- Der Risikobereich zieht sich an der Heidelbecker Str. (L 961) entlang. Die wenige, lockere Bebauung reicht teilw. bis an das Gewässer heran.
- Schon ein HQhäufig ufert in Heidelbeck bereits über größere Flächen aus; es sind aber nur wenige Gebäude hiervon betroffen; die Landstraße ist in Teilbereichen nicht mehr passierbar.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) liegt ebenfalls der Überflutungsschwerpunkt an der Heidelbecker Str., mit weiteren Flächenaufweitungen. Es sind mehrere Gebäude- und Nebengebäude von Überflutungen betroffen. Die Landstraße ist in Teilbereichen nicht mehr befahrbar.
- Das HQextrem ist in der Ausdehnung nur in wenigen Teilbereichen deutlich größer als das HQ100. Schon ab einem ÜSG mit hoher Wahrscheinlichkeit besteht eine Hochwassergefährdung für die Wohnbebauung entlang der Heidelbecker Str., jedoch sind hiervon nur wenige Gebäude betroffen.



- Tevenhausen Kalle** Der Risikobereich zieht sich an der Tevenhauser Str. (L 961) entlang. Die wenige, lockere Bebauung reicht teilw. bis an das Gewässer heran.
- Schon ein HQhäufig ufert in Tevenhausen bereits über größere Flächen aus; es sind aber nur wenige Gebäude hiervon betroffen; die Landstraße ist in Teilbereichen nicht mehr befahrbar.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit liegt ebenfalls der Überflutungsschwerpunkt an der Tevenhauser Str., mit nur geringen weiteren Flächenaufweitungen. Es sind Gebäude- und Nebengebäude von Überflutungen betroffen. Die Landstraße ist nicht mehr befahrbar.
- Das HQextrem ist in der Ausdehnung nur in wenigen Teilbereichen deutlich größer als das HQ100. Es herrschen überwiegend hohe Fließgeschwindigkeiten ( $> 2 \text{ m/s}$ ) vor. Schon ab einem ÜSG mit hoher Wahrscheinlichkeit besteht eine Hochwassergefährdung für die Wohnbebauung entlang der Tevenhauser Str., jedoch sind hiervon nur wenige Gebäude betroffen.
- Langenholzhausen Kalle 1** Der Risikobereich zieht sich überwiegend durch den alten Ortskernbereich von Langenholzhausen. Die Bebauung reicht hier größtenteils bis dicht an das Gewässer heran, sodass hierdurch eine Hochwassergefährdung gegeben ist.
- Schon ein HQhäufig ufert nach dem vorliegenden Kartenmaterial im alten Ortskernbereich bis zur Wohnbebauung und in einzelne Anliegerstraßen aus, mit der Betroffenheit einer größeren Anzahl an Gebäuden. Die B 238 alt im Ortskern ist in einem Teilbereich nur noch eingeschränkt passierbar.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) liegt ebenfalls der Schwerpunkt der Überschwemmungen im alten Ortskernbereich, mit größeren Überschwemmungsflächen innerhalb der Anliegerstr.
- Das HQextrem ist nochmals höher und größer als das HQ100, mit teilweise hohen Fließgeschwindigkeiten.
- Insgesamt ist Langenholzhausen in größerem Maße als hochwassergefährdet anzusehen; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt eine stärkere Ausuferung mit einer Betroffenheit von mehreren Gebäuden.



- Kalldorf Kalle**
- Der Risikobereich verläuft am Ortsausgang von Kalldorf entlang der Straße "Wiesental" (B 514) bis in die Weserniederung. Die Bebauung reicht hier bis dicht an das Gewässer heran, sodass hierdurch eine Hochwassergefährdung gegeben ist.
- Ein HQhäufig ufert im "Wiesental / Niedermühle" bereits bis zu den Bebauungen aus, es sind hier einige Wohn- und Nebengebäude betroffen.
- Bei einem HQ100 erstreckt sich der Überschwemmungsbereich in einer deutlich größeren Ausdehnung in Fläche und Tiefe bis hin zur Niedermühle. Der Gewerbebetrieb und die Kläranlage sind betroffen, zusätzl. Wohnbebauung kaum. Die Bundesstraße ist im Ortsbereich von Kalldorf nicht mehr passierbar.
- Das HQextrem ist nochmals deutlich höher und größer als das HQ100, mit relativ hohen Fließgeschwindigkeiten  $>2$  m/s in Richtung Weser.
- Insgesamt ist der Bereich "Wiesental" als in größerem Maße hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen der hohen Wahrscheinlichkeit beginnen die Ausuferungen mit einem entsprechenden Schadenspotenzial.
- Langenholzhausen  
Kalle 2**
- Der Risikobereich 2 erstreckt sich entlang eines Teilbereiches der Habichtsberger Str. und somit vor dem Ortskernbereich von Langenholzhausen. Die Bebauung reicht zum Teil bis dicht an das Gewässer heran.
- Ein HQhäufig ufert in diesem Bereich bereits großflächig aus; hiervon sind mehrere Gebäude und ein Fischzuchtbetrieb betroffen.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) sind die dargestellten Überschwemmungsflächen in ihrer Ausdehnung nur unwesentlich größer als bei einem HQhäufig. Die Fließgeschwindigkeiten liegen teilweise über 2 m/s.
- Das HQextrem hat ähnliche Ausdehnungen wie das HQ100, die Fließgeschwindigkeiten liegen hier ebenfalls über 2 m/s.
- Insgesamt ist der betrachtete Teilbereich der Habichtsberger Str. in größerem Maße als hochwassergefährdet anzusehen; bei Ereignissen mit hoher Wahrscheinlichkeit beginnt eine stärkere Ausuferung mit einer Betroffenheit von mehreren Gebäuden.



## Erder Weser

Der Risikobereich zieht sich durch den in der Weseraue befindlichen Teil der Ortslage Erder. Die betroffene Bebauung befindet sich somit entlang der Straßen "An der Weser" und "Zum Weseranger".

Ein HQhäufig ufert in Teilbereichen von Erder schon bis zur Wohnbebauung und zu einzelnen Gewerbebetrieben aus. Hier sind nach dem vorliegenden Kartenmaterial Wohn- bzw. Nebengebäude sowie kleinere Campingplatzanlagen betroffen. Die o. g. Anliegerstraßen sind teilweise nicht mehr befahrbar.

Bei einem HQ100 weitet sich der Überschwemmungsbereich nur in relativ geringem Maße weiter aus, auch weitere Bebauungen sind betroffen.

Das HQextrem ist nochmals deutlich höher und größer als das HQ100, mit einer Betroffenheit von weiteren Bebauungen.

Insgesamt sind diejenigen Teile von Erder, die sich in der Weseraue befinden, als besonders hochwassergefährdet anzusehen; schon bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt bereits die Ausuferung bis zur Bebauung.



## Maßnahmenplanung für Kalletal

Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung des Regionalplans für die Bezirksregierung Detmold. (Mn-ID: 05700000_20141212_04)	2016	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
F01-03: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements im geltenden Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). (Mn-ID: Land_030)	2013	fortlaufend	Landesplanung	alle Risikogewässer NRW
F02-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne				
Berücksichtigung der Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne. (Mn-ID: 05766036_20140114_01)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
F02-02: Regelmäßige Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. (Mn-ID: 05766036_20140114_02)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
F03-02: Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete				
Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete. (Mn-ID: 05700000_20140825_08)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
F04-02: Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz durch Steuerung der Landnutzung, z.B. Verminderung von Erosionsrisiken durch Drehen der Bewirtschaftungsrichtung oder Schaffung von Querstrukturen zur Hanglängenverkürzung. (Mn-ID: Land_003)	2013	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-04: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Landwirtschaft				
Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Sensibilisierung der Landwirtschaft mit Informationen über Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Landwirtschaft (Mn-ID: Land_001)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-05: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft				





Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erarbeitung von Informationsmaterial für die Forstwirtschaft mit Informationen über möglichen Maßnahmen zur Verminderung des Hochwasserrisikos und Beiträge der Forstwirtschaft zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. (Mn-ID: Land_004)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W02-02: Maßnahmen in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz für den natürlichen Wasserrückhalt und Flächenbereitstellung. (Mn-ID: Land_002)	2013	bis 2022	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W03-03: Erstellung und Umsetzung von Konzepten und Planungen zur Sicherung und Reaktivierung von Retentionsräumen / retentionsrelevanten Geländestrukturen				
Suche von Retentionsräumen im Bereich Langenholzhausen zur Verringerung des Hochwasserrisikos (Machbarkeitsstudie). (Mn-ID: 05766036_20140415_27)	2015	umgesetzt	Kalletal	Kalle / Osterkalle
T04-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserabwehr ("Deichschau")				
Einführung des Statusberichts zu "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" gemäß DIN 19712:2013-01. (Mn-ID: Land_032)	2017	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T05-01: Regelmäßige Kontrolle des Gewässerzustands und der Gewässerunterhaltung (z.B. Gewässerschau)				
Regelmäßige Kontrolle (Gewässerschau). (Mn-ID: 05766036_20140415_28)	2014	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Westerkalle
Kontrolle der Abflussquerschnitte (Gewässerschauen). Es erfolgt eine Kontrolle der Gewässerstrecken die gemäß den Hochwassergefahrenkarten eine signifikante Hochwassergefahr für bauliche Anlagen darstellen. (Mn-ID: 05766000_20140407_05)	2000	fortlaufend	Kreis Lippe	Kalle / Osterkalle; Westerkalle
T05-02: Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht einschließlich der Aufstellung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsplänen.				
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht. (Mn-ID: 05766036_20140114_07)	2014	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Westerkalle
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht für die Weser (Bundeswasserstraße) (Mn-ID: 05700000_20141212_01)	2000	fortlaufend	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes	Weser
T06-01: Beseitigung von Engstellen durch Aufweitung von Abflussquerschnitten einschließlich vorhergehender Untersuchungen und Planungen				
Aufweitung von Abflussquerschnitten durch Rückbau von einzelnen Querbauwerken (gem. WRRL). (Mn-ID: 05766036_20140415_29)	2014	bis 2027	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Westerkalle
T06-02: Beseitigung von Engstellen durch Vergrößerung von Durchlässen einschließlich vorhergehender Untersuchungen und Planungen				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Vergrößerung von Durchlässen. (Mn-ID: 05766036_20140514_36)	2014	bis 2027	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Westerkalle
T07-01: Planung und Bau von Stauraumkanälen, Entlastungsanlagen, Regenrückhaltebecken etc., einschließlich der Änderung/ Erweiterung bestehender Anlagen				
Planung und Bau von Stauraumkanälen, Entlastungsanlagen. (Mn-ID: 05766036_20140415_30)	2005	umgesetzt	Kalletal	Westerkalle
T08-02: Erstellung von Konzepten zum Objektschutz und Durchführung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen (z.B. Trinkwasserbrunnen, Verteilerstationen etc.)				
Planung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen -- hier Kläranlage Kalldorf. (Mn-ID: 05766036_20140415_26)	2015	bis 2020	Kalletal	Kalle / Osterkalle
T08-03: Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge				
Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge. (Mn-ID: 05766036_20140114_09)	2020	bis 2022	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Erstellung von Objektschutzblättern. (Mn-ID: 05766036_20140415_32)	2020	bis 2022	Kalletal	Weser
T08-04: Information der Ver- und Entsorger über Hochwassergefahren einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterial zur Eigenvorsorge				
Prüfung des Informationsbedarfs bei den landesweit tätigen Ver- und Entsorgern und ggf. Erstellung von Informationsmaterialien. (Mn-ID: Land_007)	2021	bis 2027	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V02-03: Regelmäßige Aufnahme von Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen inklusive Überwachung von Bauvorhaben				
Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen. (Mn-ID: 05766036_20140114_10)	2014	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Hinweise u. Auflagen bei Baugenehmigungen. Im Rahmen der Beteiligung der unteren Wasserbehörde durch die zuständigen Bauordnungsämter erfolgt eine Beregelung/Information auf Grundlage der geltenden wasserrechtlichen Vorgaben. Bei Beteiligung wird eine hochwasserangepasste Bauweise sichergestellt. (Mn-ID: 05766000_20140407_09)	2000	fortlaufend	Kreis Lippe	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
V03-01: Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten				
Information und Überwachung von Anlagen, die nicht der Kreisüberwachung unterliegen. (Mn-ID: 05700000_20141212_02)	2000	bis 2027	Bezirksregierung Detmold	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
V03-02: Beratung und Information von Unternehmen mit Anlagen nach AwsV, Seveso III-RL und BImSchG sowie Überwachung entsprechender Anlagen in Betrieben				
Überwachung VAws/UmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05700000_20141212_03)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Überwachung AwSV/UmwS in Betrieben. Die Überwachung der Einhaltung der AwSV im Bereich von Überschwemmungsgebieten erfolgt im Rahmen von bauordnungs- bzw. immissionsschutzrechtlichen Verfahren sowie den wassergesetzlichen Vorgaben. (Mn-ID: 05766000_20140407_11)	2000	fortlaufend	Kreis Lippe	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
V03-03: Erstellung von Informationsmaterial zu den Vorgaben der AwSV für Wirtschaftsbetriebe und Privatpersonen sowie für Sachverständige AwSV				
Bereitstellung von Informationsmaterial zur Nutzung der Hochwassergefahrenkarten im Rahmen der Prüfungstätigkeiten der AwSV-Sachverständigen. (Mn-ID: Land_005)	2018	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V03-04: Beratung und Information (z.B. Betreiber von Heizölverbraucheranlagen) zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einschl. deren Lagerung				
Erstellung eines Informationsflyers für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen mit fortlaufender Informationen über neue Anforderungen an AwSV-Anlagen in Überschwemmungsgebieten und die Problematiken bei Anlagen in Hochwasserrisikogebieten. (Mn-ID: Land_006)	2018	fortlaufend	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V04-01: Fortbildungs- und Schulungsangebote				
Qualifizieren: Angebote durch Fort- und Weiterbildung durch die Kammern (Mn-ID: Land_011)	2015	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Durchführung von Fachveranstaltungen zum Hochwasserrisikomanagement (Mn-ID: Land_010)	2019	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
V05-01: Abschluss von Versicherungen				
Abschluss von Versicherungen -- Information von Eigentümern. (Mn-ID: 05766036_20140415_33)	2020	bis 2021	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
V06-01: Verbesserung der Hochwasserinformation durch Überprüfung und Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Überprüfung der Messnetze und -programme, Modelle etc.				
Einrichtung der Internetseite "HYGON" (Hydrologische Grundlagendaten Online, <a href="http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php">http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php</a> ) (Mn-ID: Land_019)	2012	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Betrieb, Pflege und ggf. Weiterentwicklung von HYGON (Hydrologische Grundlagendaten Online, <a href="http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php">http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php</a> ) (Mn-ID: Land_020)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V06-02: Verbesserung der Hochwasservorhersage (Verfügbarkeit der hydrologischen Messdaten, Optimierung Messnetze etc.)				
Verfügbarkeit des Sieg-Datensatzes als Einstieg in das NRW-Modell (Mn-ID: Land_021)	2013	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Operativer Betrieb des Sieg-Modells als Muster für NRW (Mn-ID: Land_022)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Inbetriebnahme weiterer Vorhersagemodelle (Mn-ID: Land_023)	2018	bis 2027	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V07-02: Überprüfung und Optimierung lokaler Warndienste				
Überprüfung lokaler Warndienste. (Mn-ID: 05766036_20140114_11)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
V08-01: Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK				
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. (Mn-ID: 05766036_20140114_12)	2020	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK/HWRK. Es erfolgt eine Information der Bürger über entsprechende Presseveröffentlichungen sowie Hinweise auf der Internetseite des Kreises Lippe. (Mn-ID: 05766000_20140407_15)	2016	fortlaufend	Kreis Lippe	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. Karten sind über das Internet öffentlich zugänglich. (Mn-ID: 05700000_20140825_09)	2014	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
V09-01: Erstellung, Nutzung und aktive Verbreitung von zielgruppenorientierten Informationen; Beratung, Durchführung von Informationsgesprächen etc.				
Zusammenarbeit mit Kommunen zur Definition / Konkretisierung des Unterstützungsbedarfs im Hinblick auf die Information und Kommunikation auf kommunaler Ebene (Mn-ID: Land_028)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre zum HWRM in NRW (Mn-ID: Land_029)	2012	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Aufbereitung bereits verfügbarer Informationen zum Thema HWRM, Prüfung der zielgruppenorientierten Bereitstellung dieser Informationen über die Internetseiten des MULNV (Mn-ID: Land_027)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
An Stelle eines Flyers haben die IHKs eine praxisorientierte Broschüre (16 Seiten) zum Management von Hochwasser und Starkregen als Einstiegshilfe für Unternehmen im Jahr 2019 herausgebracht. (Mn-ID: Land_014)	2018	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Artikel in den Mitteilungsorganen der Architekten- und Ingenieurkammer NRW (Mn-ID: Land_008)	2017	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages (Mn-ID: Land_013)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages und Praxishinweise (Mn-ID: Land_009)	2018	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erstellung, Verbreitung bzw. Nutzung von zielgruppenorientiertem Informationsmaterial. (Mn-ID: 05766036_20140415_35)	2020	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Sensibilisieren: Texte für die IHK-Magazine (Mn-ID: Land_012)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
<b>V09-02: Durchführung von anlassbezogenen Informationsveranstaltungen und Informationskampagnen zu relevanten Themen</b>				
Durchführung von Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen im Hochwasserfall bzw. zum Hochwasserschutz. (Mn-ID: 05766036_20140114_13)	2020	bis 2027	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Durchführung eines Symposiums (2020) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_3)	2019	bis 2020	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2018) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_2)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2016) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_1)	2015	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Das erste Symposium zur HWRM-RL fand am 7. März 2013 in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Dabei ging es vor allem darum, wie die vielen verschiedenen Akteure vor Ort zum Hochwasserrisikomanagement beitragen können, um die Hochwasserrisiken gemeinsam zu meistern. Das zweite Symposium zur HWRM-RL fand am 19. November 2014 in der Messe Essen statt. Unter dem Motto 'Hochwasserrisiken gemeinsam meistern ... Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen' wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert. (Mn-ID: Land_024)	2012	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
<b>V09-03: Schulungen von Gemeindevertretern für die Beratung von Betroffenen</b>				
Schulung von Gemeindevertretern für die Beratung von Betroffenen im Hochwasserfall. (Mn-ID: 05766036_20140114_14)	2020	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
<b>V11-01: Bereithaltung und Koordination notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Feuerwehr, Wasserverbände, Freiwillige) einschließlich regelmäßiger Abstimmungen.</b>				
Bereithaltung notwendiger Ressourcen. (Mn-ID: 05766036_20140114_15)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
Bereithaltung notwendiger Ressourcen. Es erfolgt eine Vorhaltung von 60.000 Stück Sandsäcke (nicht gefüllt) im FAZ Lemgo. Es existiert ein Evakuierungsplan von Teilen der Bevölkerung im Rahmen des allgemeinen Gefahrenabwehrplanes des Kreises Lippe, der auch bei außergewöhnlichen Hochwasserereignissen (im Katastrophenfall) greift. (Mn-ID: 05766000_20140407_20)	2000	fortlaufend	Kreis Lippe	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Landesbeschaffung: Zur Schließung von Fähigkeitslücken hat das Land insgesamt 11 leistungsfähige Systeme zur Wasserförderung beschafft. Damit verfügt jeder Regierungsbezirk über 2 Systeme sowie das Institut der Feuerwehr NRW über 1 System. (Mn-ID: Land_016)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
<b>V11-03: Information und Beratung zum Katastrophenschutzmanagement</b>				
Rahmenempfehlung Evakuierung: Zur Vorbereitung und Durchführung von Evakuierungen etwa im Falle eines Hochwassers hat das IM eine entsprechende "Rahmenempfehlung Evakuierung" am 5. Juni 2018 herausgegeben. Mit der Rahmenempfehlung wurden die Katastrophenschutzbehörden in die Lage versetzt, durch entsprechende Vorplanungen die Abläufe, Aufgabenverteilung und Informationsflüsse so aufeinander abzustimmen, dass sie im Ereignisfall eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr sicherstellen. (Mn-ID: Land_015)	2015	umgesetzt	IM	alle Risikogewässer NRW
<b>V12-01: Ausbildung der Einsatzkräfte</b>				
Ausbildung der Einsatzkräfte. (Mn-ID: 05766036_20140114_16)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
<b>V12-02: Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz</b>				
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz. (Mn-ID: 05766036_20140114_17)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
<b>V13-01: Unterstützung des kommunalen Starkregenrisikomanagements</b>				
Unterstützung der Kommunen beim Aufbau des Starkregenrisikomanagements durch Erstellung einer Arbeitshilfe zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Starkregenrisikomanagement etc. (Mn-ID: Land_033)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
<b>N01-01: Dokumentation von Ereignissen und Schäden</b>				
Dokumentation von Ereignissen und Schäden. (Mn-ID: 05766036_20140114_18)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
<b>N01-02: Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen (z.B. Feuerwehreinsatzberichte)</b>				
kontinuierliche Überprüfung der Einsatz- und Führungsstrukturen; Die auch für den Fall eines Hochwassers erstellten Landeskonzpte zur überörtlichen Hilfe in der Gefahrenabwehr werden kontinuierlich überprüft und erforderlichenfalls fortgeschrieben (Mn-ID: Land_018)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Evaluierung größerer Hochwasserereignisse; Größere Hochwasserereignisse im Land werden im Rahmen zentraler Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr NRW nachbereitet und erforderlichenfalls wird seitens des IM nachgesteuert. (Mn-ID: Land_017)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
N01-03: Überprüfung von Maßnahmen der Vor- und Nachsorge				
Überprüfung von Maßnahmen der Vor- und Nachsorge. (Mn-ID: 05766036_20140114_19)	2015	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
N02-01: Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial zur Nachsorge für Bürger und Unternehmen				
Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial zur Nachsorge für Bürger und Unternehmen. (Mn-ID: 05766036_20140114_20)	2020	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle
N02-02: Information und Beratung über Aufbauhilfe				
Information und Beratung über Aufbauhilfe. (Mn-ID: 05766036_20140114_21)	2021	fortlaufend	Kalletal	Kalle / Osterkalle; Weser; Westerkalle

IM: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

LANUV: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

MULNV: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen